



- ▶ Mitteldeutsche Flughafen AG und ihre Töchter mit frischem Außenauftritt | Seite 1
- ▶ Mitteldeutsche Flughafen AG mit neuer Gesellschafterstruktur | Seite 2
- ▶ Neue Gesellschafterstruktur auch bei den beiden Flughäfen | Seite 2
- ▶ Mitteldeutsche Flughafen AG und Handelshochschule Leipzig arbeiten zusammen | Seite 3
- ▶ Neun Auszubildende beginnen ihr Berufsleben auf den Flughäfen der Mitteldeutschen Flughafen AG | Seite 4
- ▶ Holding-Töchter auf internationalen Fachmessen vertreten | Seite 4
- ▶ News aus der mitteldeutschen Wirtschaft | Seite 5
- ▶ Region Mitteldeutschland | Seite 8

Mitteldeutsche Flughafen AG

▶ Mitteldeutsche Flughafen AG und ihre Töchter mit frischem Außenauftritt

Ab September treten die beiden großen mitteldeutschen Flughäfen unter dem Dach der Mitteldeutschen Flughafen AG in einem aktualisierten Design auf. Auch die beiden anderen Tochterunternehmen der Holding, Portground und EasternAirCargo, sind in ihrem äußeren Erscheinungsbild angepasst worden.

MITTELDEUTSCHE
AIRPORT HOLDING



Fünf Marken, eine Holding: Die neuen Logos im Überblick

Die Markenidentität vermittelt den Besuchern der Flughäfen, den Partnern bei Fluggesellschaften und lokalen Unternehmen, den Aktionären, Gesellschaftern und Mitarbeitern sowie der breiten Öffentlichkeit eine Vielzahl unterschiedlicher und wichtiger Informationen. Die Botschaften der Unternehmensgruppe werden unmittelbar auch am Corporate Design erkannt – in den Logos, Schildern, Broschüren, Plakaten und Anzeigen. Dabei hat jede Gesellschaft einen eigenständigen Markenauftritt, der jedoch hinreichend deutlich die Zugehörigkeit zur Unternehmensgruppe erkennen lässt. Diese erhält mit „Mitteldeutsche Airport Holding“ eine neue Marke mit internationalem Bezug, wobei zugleich die Farbe Blau das Erscheinungsbild auffrischt. Damit wird gleichzeitig der zunehmenden Internationalität des Kundenkreises des mitteldeutschen Flughafensystems Rechnung getragen.



Eine sehr augenfällige Änderung ist auch die neue Wortmarke „Dresden International“. Mit dem neuen Zusatz „International“ soll die weltweite touristische Vermarktung des Landes Sachsen und seiner Hauptstadt Dresden stärker unterstützt werden.

Die vollständige Umstellung auf das aktualisierte Corporate Design mit Wortmarken, Logos und Gestaltungsgrundsätzen in allen Auftritten der Unternehmen wird einige Zeit in Anspruch nehmen und entsprechend der verfügbaren Ressourcen erfolgen.

Mitteldeutsche Flughafen AG

► Mitteldeutsche Flughafen AG mit neuer Gesellschafterstruktur

Der Vertrag zur Übernahme von Gesellschafteranteilen der Stadt Halle durch das Land Sachsen-Anhalt wurde im März/April 2008 unterzeichnet. Die Stadt Halle behält einen symbolischen Anteil von 0,2 Prozent sowie Möglichkeiten zur Mitwirkung bei der weiteren Entwicklung der Unternehmensgruppe.

Bei der Vertragsunterzeichnung lobte der Vorstand der Mitteldeutschen Flughafen AG, Markus Kopp, die länderübergreifende Zusammenarbeit von Sachsen und Sachsen-Anhalt und der an der MFAG beteiligten Kommunen. „Das ist einmalig in Deutschland, darum beneiden uns andere!“ Sachsen und Sachsen-Anhalt hätten „die Entwicklung der Mitteldeutschen Flughafen AG und ihrer Unternehmen stets konstruktiv und engagiert begleitet und damit die erfolgreiche Entwicklung der vergangenen Jahre aktiv unterstützt.“

Die Verteilung der Gesellschafteranteile sieht nun folgendermaßen aus: Freistaat Sachsen 76,64 Prozent, Land Sachsen-Anhalt 18,54 Prozent (vorher: 13,58 Prozent), Stadt Dresden 2,52 Prozent, Stadt Leipzig 2,10 Prozent und Stadt Halle 0,20 Prozent (vorher: 5,16 Prozent).

Mitteldeutsche Flughafen AG

► Neue Gesellschafterstruktur auch bei den beiden Flughäfen

Verbunden mit der Kreisgebiets- und Funktionalreform in Sachsen haben sich auch die Gesellschafteranteile an den beiden Flughäfen der Mitteldeutschen Flughafen AG verändert.

Da der bisherige Landkreis Kamenz in den Landkreis Bautzen übergegangen ist, übernimmt dieser auch die Funktion als Gesellschafter des Flughafens Dresden. Die Gesellschafteranteile verteilen sich danach folgendermaßen: Mitteldeutsche Flughafen AG 93,996 Prozent, Freistaat Sachsen 4,8366 Prozent, Landkreis Meißen und Landkreis Bautzen jeweils 0,5837 Prozent.



Die Anteile des ehemaligen Landkreises Leipziger Land (jetzt: Landkreis Leipzig) am Flughafen Leipzig/Halle sind komplett an den Freistaat Sachsen verkauft worden, der ehemalige Landkreis Delitzsch ist als Landkreis Nordsachsen jedoch weiter beteiligt. Die Gesellschafteranteile für Leipzig/Halle verteilen sich nunmehr auf die Mitteldeutsche Flughafen AG (94 Prozent), den Freistaat Sachsen (5,5 Prozent), den Landkreis Nordsachsen (0,25 Prozent) und die Stadt Schkeuditz (0,25 Prozent).

Mitteldeutsche Flughafen AG

► Mitteldeutsche Flughafen AG und Handelshochschule Leipzig arbeiten zusammen

Die Handelshochschule Leipzig (HHL) und die Mitteldeutsche Flughafen AG haben unlängst einen Kooperationsrahmenvertrag über dauerhafte Zusammenarbeit geschlossen.



Zwei Banner werben in der Mall des Flughafens Leipzig/Halle für die Handelshochschule Leipzig (HHL)

So bietet die HHL Aus- und Weiterbildungsprogramme für Führungs- und Nachwuchsführungskräfte an, wobei insbesondere die Bereiche Strategie, Marketing und Logistik im Vordergrund stehen. Studentische Arbeiten, Praxisprojekte und Fallstudien können zukünftig ebenfalls den Zielen der Holding dienen. Im Gegenzug stellt die Mitteldeutsche Flughafen AG Werbeflächen auf den Flughäfen der Holding für innovatives Marketing der HHL zur Verfügung und sorgt für deren Präsenz bei Sonderveranstaltungen unter eigener Regie. Im Juli startete die HHL eine Werbeaktion am Flughafen Leipzig/Halle. Mit zwei Bannern soll die Bekanntheit einer der führenden deutschen Business Schools ausgebaut werden.



Mitteldeutsche Flughafen AG

► Neun Auszubildende beginnen ihr Berufsleben auf den Flughäfen der Mitteldeutschen Flughafen AG

Am 18. August begann für neun Jugendliche der Ernst des Arbeitsalltags – sie begannen ihre Berufsausbildung in Unternehmen der Mitteldeutschen Flughafen AG. Ausgebildet wird in sieben verschiedenen Berufen an den Flughäfen Leipzig/Halle und Dresden.



Die begehrten Ausbildungsplätze verteilen sich auf folgende Berufsbilder: In Leipzig/Halle drei Fachkräfte für Lagerlogistik, ein Elektroniker für Automatisierungstechnik, ein IT-Systemelektroniker, ein KFZ-Mechatroniker, ein Bürokaufmann und eine Kauffrau für Bürokommunikation; hinzu kommt in Dresden noch eine junge Dame, die dort erstmals zur Immobilienkauffrau ausgebildet wird. Alle Jugendlichen stammen aus der näheren Umgebung.

Neun neue Gesichter, eingerahmt von der Leiterin des Personalbüros Leipzig, Yvonne Krebs (links), sowie rechts der Leiterin des Personalbüros Dresden, Sabine Haus, und Vertretern der Betriebsräte

Die Chancen, dass der Ausbildungsort später auch ihr Arbeitsplatz wird, stehen gut: Zumindest für ein halbes Jahr nach erfolgreichem Abschluss werden sie weiter beschäftigt, und in der Vergangenheit waren die Unternehmen der Mitteldeutschen Flughafen AG aufgrund der bedarfsgerechten Ausbildung größtenteils erfolgreich bei ihrem Bemühen, den Auszubildenden nach erfolgreichem Abschluss innerhalb der Holding einen dauerhaften Arbeitsplatz anbieten zu können.

Mitteldeutsche Flughafen AG

► Holding-Töchter auf internationalen Fachmessen vertreten

In den kommenden Wochen werden die beiden Tochterunternehmen der Mitteldeutschen Airport Holding, Leipzig/Halle Airport und EasternAirCargo, auf wichtigen internationalen Fachmessen in München und Kuala Lumpur präsent sein.

Auf einem Gemeinschaftsstand der Region Leipzig-Halle wird sich der Flughafen auf der EXPO REAL in München vom 6. bis 8. Oktober in Halle C2 interessierten Kunden vorstellen. Die EXPO REAL, Internationale Fachmesse für Gewerbeimmobilien, steht für businessorientiertes Networking bei branchen- und länderübergreifenden Projekten, Investitionen und Finanzierungen. Mit 1.823 Ausstellern aus 43 Ländern sowie 23.800 Besuchern aus 77 Ländern im Jahre 2007 gehört die EXPO REAL zu den wichtigen Pflichtterminen der internationalen Immobilienwirtschaft.



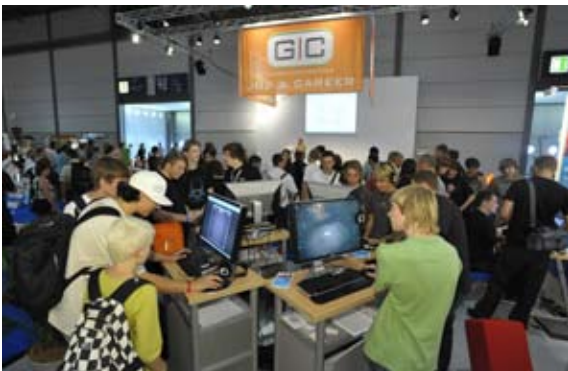
Am 7. Oktober wird sich ein Standforum mit dem Thema „Region Leipzig/Halle – Shooting Star der globalen Logistik“ auseinandersetzen. Referenten sind u. a. Eric Malitzke, Geschäftsführer des Airports Leipzig/Halle, Michael Reinboth von der DHL Hub Leipzig/Halle GmbH und der Geschäftsführer des Güterverkehrszentrums Leipzig, Dr. Winkler.

Der Frachtdienstleister EasternAirCargo wird vom 4. bis 6. November auf dem Air Cargo Forum im Kuala Lumpur Convention Center in der malaysischen Hauptstadt seine Leistungspalette präsentieren.

► News aus der mitteldeutschen Wirtschaft

► 203.000 Besucher auf der Games Convention – auch 2009 wieder in Leipzig

In Leipzig endete am 24. August die GC - Games Convention zum siebten Mal in Folge mit einem Besucherrekord: 203.000 Fachbesucher und Spielefans strömten in den vergangenen Tagen auf die größte europäische Messe für interaktive Unterhaltung, Infotainment, Edutainment und Hardware.



Rekordbeteiligungen hatte die Leipziger Messe schon zu Beginn der diesjährigen GC - Games Convention gemeldet. Die Zahl der Aussteller war von 503 auf 547 gestiegen, die Fläche von 112.500 auf 115.000 Quadratmeter, und noch nie war die Games Convention so international wie in diesem Jahr: 234 Firmen waren aus dem Ausland nach Leipzig gekommen, gegenüber 189 im Jahr 2007.

In einer repräsentativen Umfrage des Instituts für Marktforschung Leipzig votierte die große Mehrheit der Games-Branche und der Besucher für die Beibehaltung der GC - Games Convention am traditionellen Standort Leipzig. „Die GC - Games Convention findet auch 2009 in Leipzig statt“, gab daher Wolfgang Marzin, Vorsitzender der Geschäfts-

Buntes Treiben in den Leipziger Messehallen: Auf der Games Convention traf sich bis 24. August die internationale Fangemeinde der digitalen Spielewelt

führung der Leipziger Messe GmbH, am letzten Tag der größten europäischen Spielemesse bekannt. „Die Branche und die Besucher unterstützen uns eindeutig darin, die Messe in Leipzig fortzuführen.“ Als Termin der nächsten GC - Games Convention nannte er den 19. bis 23. August 2009.

Auf die Frage „Soll es 2009 aus Ihrer Sicht eine GC in Leipzig geben?“ antworteten lediglich zehn Prozent der Aussteller mit „Nein“. Auch unter den 14.600 Fachbesuchern der GC – Games Convention stimmten nur 13,2 Prozent mit „Nein“. Mit einem klaren „Ja“ votierten die Privatbesucher, von denen mehr als jeder Dritte aus einer Entfernung von über 300 Kilometern angereist war: 82,1 Prozent verlangten eine GC 2009 in Leipzig. „Das Bild ist eindeutig“, kommentierte Messechef Marzin das Ergebnis.



Im Zusammenhang mit der „Games Convention“ hat die Deutsche Lufthansa auf den Strecken von Frankfurt und München nach Leipzig/Halle und zurück auf ausgewählten Flügen die Fluggeräte von Boeing 737 auf Airbus A320 bzw. A321 getauscht. Damit stand eine um ca. 35 Prozent erhöhte Kapazität zur Verfügung.

► CB Richard Ellis Investors baut in Großkugel Logistikzentrum

Im unmittelbaren Umfeld des Flughafens Leipzig/Halle entsteht für rund 100 Millionen Euro auf einer Fläche von 45 Hektar ein weiteres anspruchsvolles Logistikprojekt. Investor ist die weltweit agierende Gesellschaft CB Richard Ellis Investors.

Die Baugenehmigungen sind bereits am 2. Juli von Landrat Frank Bannert an den beauftragten Projektentwickler Helios Properties übergeben worden. Das Genehmigungsverfahren konnte innerhalb von nur acht Wochen abgeschlossen werden. „Wirtschaftsförderung ist im Saalekreis Chefsache“, so Bannert.

CB Richard Ellis Investors ist unter anderem an Standorten wie Paris, Frankfurt, London, Mailand, Brüssel und Luxemburg aktiv und verwaltet nach eigenen Angaben Anlegergelder in Höhe von 42 Milliarden Dollar.

Der Baubeginn für die zunächst geplanten vier Hallen ist bereits im August erfolgt; der Platz reicht später noch für zwei weitere Gebäude, wobei dann über 180.000 Quadratmeter genutzt werden könnten. Mieter könnten dann auch Firmen sein, die mit DHL kooperieren. Berechnungen gehen von 1.200 bis 2.000 neuen Beschäftigungsverhältnissen an diesem Standort aus. Großkugel/Kabelsketal ist als unmittelbarer Flughafen-Anlieger mit idealen Verkehrsanbindungen bei Investoren zunehmend im Gespräch.

► Neue Logistik-Halle entsteht bis Mitte 2009 in Schkeuditz-West

Beeindruckende 420 mal 120 Meter soll der neue Logistikstützpunkt messen, der bis Mitte 2009 in unmittelbarer Nachbarschaft zum Flughafen zwischen der Autobahn A9 und der Bundesstraße B6 entstehen soll.

Die von deutschen und niederländischen Investoren finanzierte Immobilie wird damit größer als das Verteilzentrum von DHL am Flughafen Leipzig/Halle in unmittelbarer Nachbarschaft.

„Wir beginnen als erstem Abschnitt mit dem Bau einer 50.000 Quadratmeter großen Halle, die in fünf gleich große separate Abschnitte unterteilt ist. Diese können dann komplett oder einzeln angemietet werden“, erklärt Projektbetreuer Jan Schulze die Pläne der Investoren Gewerbe Immobilien Entwicklungs AG aus München (Gieag) und Merle Vastgoed B.V. aus Maastricht.



Zwischen 50 und 80 Arbeitsplätze könnten allein in der Halle auf dem 24 Hektar großen Gelände entstehen; konkrete Gespräche mit Mietkunden werden bereits geführt. Nach den üblichen Genehmigungsverfahren, die bereits laufen, soll zügig mit dem Bau begonnen werden, der im kommenden Jahr stehen soll. Über die Investitionssumme wurde zunächst nichts bekannt. Die DHL-Ansiedlung am Flughafen Leipzig/Halle hat die Aufmerksamkeit der gesamten Branche auf die Standortvorteile von Schkeuditz gelenkt.

► Landesdirektion genehmigt Errichtung und Betrieb eines Presswerkes

Im Rahmen des Empfangs zur Eröffnung der Landesdirektion Leipzig am 1.8.2008 übergab Präsident Walter Christian Steinbach an den Werksleiter Leipzig der BMW AG, Herrn Peter Claussen, eine immissionsschutzrechtliche Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb eines Presswerkes, das im Halbjahr 2009 in Betrieb genommen werden soll. Die Investitionssumme des Vorhabens beläuft sich auf ca. 145 Millionen Euro.

„Auch als Landesdirektion werden wir im Rahmen der uns gegebenen Möglichkeiten und Zuständigkeiten nicht nachlassen, die Entwicklung der Leipziger Wirtschaft zu unterstützen und zu fördern. Dass wir zum Start unserer Behörde ein Vorhaben genehmigen, welches eine weitere Investition in einem Struktur bestimmenden Unternehmen unserer Region ermöglicht, mag hierfür als verlässliches Zeichen gelten“, so der Präsident der Landesdirektion Leipzig Walter Christian Steinbach bei der Übergabe des Genehmigungsbescheides an Herrn Peter Claussen.

Die Erweiterung des BMW Werkes Leipzig erfolgt unter Beibehaltung der Gesamtkapazität des Werkes von 195.000 Fahrzeugen pro Jahr bzw. von 650 Einheiten pro Tag. Auch die Kapazität der Rohkarosseriefertigung von 216.000 Stück pro Jahr bleibt konstant. Wurden bisher für die Karosseriefertigung vorgepresste Blechteile angeliefert, werden diese künftig im neuen Presswerk gepresst.



► Flughafen-Bäcker erzielt in der Urlaubszeit bis zu 30 Prozent mehr Umsatz

Die Filiale der „Wiener Feinbäckerei“ am Flughafen Leipzig/Halle ist in der Ferienzeit deutlich öfter von hungrigen Urlaubern frequentiert worden als im übrigen Jahr.



Die beliebtesten Produkte sind dabei der Zupfkuchen, die Kaffeespezialität „Latte Macchiato“ sowie das Spitzenbrot „Das Echte“. Die Filiale ist im Juli 2004 eröffnet worden und erfreut sich seither sehr positiver Entwicklung. Sechs Vollzeit- und vier Teilzeitkräfte sorgen für das Wohl der Kundschaft. „Wir sind insgesamt an diesem Standort mit der Umsatzentwicklung sehr zufrieden“, so Detlef Kellermann vom Mutterbetrieb „Wiener Feinbäckerei“.

Immer gut besucht – die Filiale der „Wiener Feinbäckerei“ am Flughafen Leipzig/Halle macht in der Ferienzeit bis zu 30 Prozent mehr Umsatz

► Erstkunde für neuen Airbus A320/A321-Frachter aus Dresden

Das Leasingunternehmen AerCap aus den Niederlanden hat am 16. Juli mit der Airbus Freighter Conversion GmbH (AFC) einen Vertrag über die Umrüstung von 30 A320/A321-Passagierjets aus seinem Portfolio in Frachtflugzeuge (A320/A321P2F) geschlossen.



AFC mit Sitz in Dresden ist ein Gemeinschaftsunternehmen von EADS EFW, Airbus sowie den russischen Partnern UAC und Irkut.

„Wir sind sehr stolz darauf, dass mit AerCap ein führendes globales Luftfahrtunternehmen zum Erstkunden dieses völlig neuen Frachtflugzeugs wird“, sagte Lars Becker, CEO von AFC auf der Luftfahrtmesse im englischen Farnborough. „Wir gehen davon aus, dass zwischen 2012 und 2026 etwa 400 Maschinen der A320-Familie zu Frachtern umgerüstet werden. Die erste A320P2F wird 2011 fertig gestellt sein.

Nach dem Hochfahren der Produktion werden wir dann jährlich ca. 30 Flugzeuge der A320-Familie zu Frachtern umbauen.“ Alle 30 Flugzeuge werden in Dresden umgerüstet. Ab 2015 werden die Umbauten dann je zur Hälfte in Dresden und in einem Werk bei Moskau statt finden.

Nach der Vertragsunterzeichnung (v.r.n.l.): Aleksej Fjodorow (UAC), Oleg Demtschenko (Irkut), Lars Becker (AFC), Klaus Heinemann (AERCAP) und Andreas Sperl (EADS Elbe Flugzeugwerke) mit Modellen der neuen A320P2F



„Mit 160 Großraumflugzeugen, die wir bereits zu Frachtern umgebaut und an Kunden in aller Welt ausgeliefert haben, ist EADS EFW der anerkannte Experte für die Umrüstung von Airbus-Flugzeugen zu Frachtern“, sagte Dr. Andreas Sperl, Präsident und CEO von EADS EFW. „Die Umrüstung von Passagierflugzeugen der A320-Familie zu Frachtern ist eine ideale Ergänzung unserer Produktpalette und trägt zur Sicherung des Standorts in Dresden bei.“ Die Elbe-Flugzeugwerke und ihre Tochter AFC wollen zur Stärkung ihrer Entwicklungskapazitäten 25 Ingenieure neu einstellen.

▸ Region Mitteldeutschland

▸ Dresden ist als einzige ostdeutsche Stadt einer von 13 Top-Standorten

Die sächsische Landeshauptstadt gehört einer Studie zufolge als einzige ostdeutsche Stadt zu den 13 Top-Standorten in Deutschland, die für die Zukunft gerüstet sind. Das geht laut Sächsischer Zeitung aus einer noch unveröffentlichten Studie des Zukunftsinstituts hervor.

Überzeugen konnte die Landeshauptstadt unter anderem damit, dass 62,5 Prozent der unter sechsjährigen Kinder eine Tagesbetreuung nutzen und schon heute mehr Frauen (51,1 Prozent) als Männer am Erwerbsleben teilnehmen. Der Bewertungskatalog, auf der die Analyse des Trendforschers Matthias Horx basiert, umfasst insgesamt 18 Kriterien. Das nach eigenen Angaben wichtigste ist die soziale Innovationsfähigkeit. Außer der Frauen-Beschäftigtenquote zählen dazu Faktoren wie Väter in Elternzeit, Altersaktivität und Kinderbetreuung. Als weitere „Top-Standorte“ werden in der Studie „Zukunft Deutschland 2020: Wie sich unsere Top-Standorte zukunftsfit machen“ die Städte und Regionen München, Berlin, Hamburg, Rhein-Main, Karlsruhe, Rhein-Neckar, Freiburg, Düsseldorf, Hannover, Oberschwaben, Oberpfalz und Nürnberg genannt.

▸ Bildungsmonitor 2008: Sachsen hat das bundesweit beste Bildungssystem

Der Studie des Instituts der Deutschen Wirtschaft zufolge kam Thüringen auf den dritten Platz. Sachsen-Anhalt verbesserte sich vom vorletzten Platz im Jahr 2004 auf den neunten Rang.

Wie effizient bereiten die Bildungssysteme auf den Arbeitsmarkt vor? Diese Frage steht im Mittelpunkt der Studie „Bildungsmonitor 2008“. Sachsen hat dabei seinen Spitzenplatz eindrucksvoll verteidigt. In fast allen untersuchten Bereichen erreichte das Bundesland gute bis sehr gute Ergebnisse. Der Studie zufolge werden an sächsischen Hochschulen die meisten Ingenieure in Deutschland ausgebildet.

Der Bildungsmonitor des arbeitgebernahen Instituts vergleicht die Bildungssysteme aller 16 Bundesländer. Die größten Fortschritte erzielten die Bundesländer beim Unterricht von Fremdsprachen und der internationalen Ausrichtung der Hochschulen. Defizite liegen der Studie zufolge bei der Ausbildung von Ingenieuren und Ganztagsbetreuung der Schüler. Die Studie wurde bereits zum fünften Mal erstellt.

**► Dresdner Jazztage erstmals auch am Flughafen****Stargast Candy Dulfer bei Funk & Soul Night**

Bei den 8. Jazztagen Dresden ist zum ersten Mal auch der Flughafen mit von der Partie. Am Samstag, 15. November, steigt ab 20 Uhr die „Funk & Soul Night“ im neuen Terminal.

Das Flughafen Dresden Terminal – ein ehemaliger Hangar der Flugzeugindustrie – bietet aufgrund seiner Industriearchitektur einen passenden Rahmen für das Jazz-Konzert.

Candy Dulfer, Star-Saxophonistin aus den Niederlanden und Mrs. Funk schlechthin, trifft mit ihrer Band auf Karl Frierson mit seiner Gruppe SoulPrint. Die anschließende „Open Mic Night“ im Panorama-Restaurant „Chili“ garantiert noch heiße Rhythmen bis frühmorgens. Karten sind für 35 Euro, ermäßigt 20 Euro, an den bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.

► Impressum

Herausgeber: Mitteldeutsche Flughafen AG

Redaktion: Felix Zimmermann (Leitung)

Evelyn Schuster, Petra Siebert, Dierk Näther, Uwe Schuhart, Christian Adler, Nadia Zitouni, Juliane Kramp, Christoph Tichelkamp

Bilder: Archiv Flughafen Leipzig/Halle, Archiv Flughafen Dresden

Design und Produktion: Contur

Rückfragen, Kommentare und Hinweise:

Felix.Zimmermann@mdf-ag.com, Tel. 03 41/2 24 10 86